

Erfahrungsbericht Auslandspraktikum

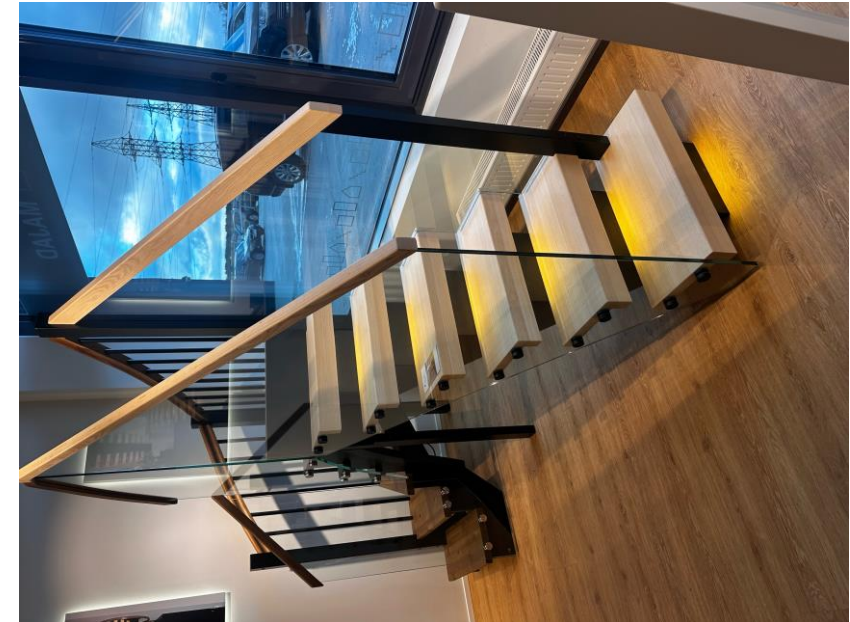
Angaben zum Auslandspraktikum

- Aru Grupp/Stair24, Rakvere, Estland
- WS 2025
- Holztechnik Bachelor

Vorbereitung

Für mein Praxissemester war für mich von Anfang an klar: Ich möchte ins Ausland, um neue Erfahrungen zu sammeln – fachlich wie sprachlich. Da ich mich schon lange für den Treppenbau interessiere, habe ich gezielt nach einem passenden Unternehmen gesucht. Über eines der größten Softwareunternehmen der Treppenbaubranche bekam ich schließlich eine Liste mit den besten Betrieben weltweit, die für ein Praxissemester in Frage kamen. Nach kurzer Zeit meldete sich Aru Grupp / Stair24 aus Estland mit einer Zusage.

Der Bewerbungsprozess lief völlig unkompliziert ab, und auch die Organisation vor Ort war top. Das Unternehmen half mir bei der Wohnungssuche und durch die Erasmus-Förderung meiner Hochschule war auch die finanzielle Seite gut geregelt.



Unterkunft

Die Unterkunft befand sich in einem neuen Gebäude einer Berufsschule in der Nähe des Unternehmens.

Die Wohnsituation war sehr angenehm: Eigentlich sind die Zimmer für zwei Personen ausgelegt, jedoch konnte ich den Wunsch äußern, allein zu wohnen. Das war problemlos möglich. Die Miete betrug lediglich 120 € pro Monat.

Ein zusätzlicher Pluspunkt war das kostenlose Fitnessstudio im selben Gebäude.

Die Wohnung war eine Empfehlung der Firma und bot alles, was man für einen längeren Aufenthalt benötigt.

Praktikum im Gastunternehmen

Mein Praktikum war sehr abwechslungsreich gestaltet. Hauptsächlich war ich in den Bereichen Qualitätskontrolle und Lackierung tätig. Darüber hinaus konnte ich aber auch in fast allen anderen Abteilungen mitarbeiten – von der Vorbereitung über die Fertigung bis hin zur Endmontage. So habe ich ein wirklich gutes Gesamtverständnis für die komplette Produktionskette im Treppenbau bekommen.

Ich habe mich aktiv eingebracht, eigene Verbesserungsvorschläge gemacht und viel über Prozessoptimierung, Arbeitsorganisation und Qualitätsmanagement gelernt. Der Chef und der Produktionsleiter waren beide sehr offen und hilfsbereit. Sie haben mir ermöglicht, in jede Abteilung reinschauen, was das Praktikum besonders spannend gemacht hat.

Neben dem Treppenbau betreibt das Unternehmen außerdem eine große Fenster- und Türenproduktion, eine Hausbauabteilung, eine Plattenwerkstofffertigung sowie ein Agrarunternehmen – überall konnte man auf Wunsch ebenfalls Einblicke gewinnen.



Alltag und Freizeit

Im Betrieb herrschte ein freundliches Arbeitsklima und die Kollegen waren stets hilfsbereit und offen für Gespräche. Kontaktmöglichkeiten außerhalb des Unternehmens waren alleine mit Englisch eher schwierig da Rakvere nur etwas über 10000 Einwohner hat und somit dort nicht viel los ist. Für mehr Menschen und Kontaktmöglichkeiten müsste man sich eher eine Stunde in den Bus setzen um nach Tallinn in die Hauptstadt zu fahren.

In meiner Freizeit konnte ich durch den Fitnessraum im Wohnheim regelmäßig trainieren. Außerdem nutzte ich die Wochenenden, um Estland zu erkunden – unter anderem Tallinn, Tartu, Helsinki und die Natur.

Fazit

Mein Auslandspraktikum in Estland war eine wertvolle und prägende Erfahrung. Ich konnte nicht nur mein Fachwissen im Treppnbau vertiefen, sondern auch persönlich wachsen, da ich vier Monate komplett auf mich allein gestellt war und ausschließlich auf Englisch kommunizieren musste.

Die besten Erfahrungen waren die praktische Arbeit in einem internationalen Umfeld und die Eigenständigkeit, die ich entwickeln konnte. Eine wirkliche „schlechteste“ Erfahrung gab es nicht – nur kleine Herausforderungen in der Anfangszeit durch Sprache und dem neuen Umfeld.

Ich kann ein Praktikum bei **Aru Grupp / Stair24** weiterempfehlen.

